

flatten mit der reservatio, daß man ja im Notfall bei der Stichwahl immer noch zusammen geben könnte. Unsere Meinung geht dahin, daß, wenn nicht, wie in den Vorberichten mit politischer, mit dänischer, mit sozial protektionistischer, so auch in denen mit einer von der sozialdemokratischen Wahlvorbereitung aufgezeigten Fabrikarbeiterbewohlung schon zu den Hauptwahlen die auf nationalem Boden stehenden Parteien das Recht der gewerkschaftlichen Auseinandersetzung zu dringen vermögen und auf das Gewerkschaftsmachthaber noch in nicht wenigen Wahlkreisen von den zielbewußten Gegnern der historisch gegebenen Ordnung der Dinge im Deutschen Reich werden auf's Haupt geschlagen werden. Das die Verhöre der Aufhebung der Wählern gegen die Parteien, welche den Schuh der heimischen Güterzeugung den gegebenen Bedürfnissen entsprechend ausgestalten wollen — und das man als Brotmacher demunzert — nach der Sage der Dinge erstaunlicher ist, als die der Aufklärung der politisch einfließenden, augenscheinlich aber leider gern indolenten, thils mit durch die wirtschaftliche Depression in Mitteldeutschland gegebenen Angehörigen der bürgerlichen, und um uns dem ländlichen Sprachgebrauch anzupassen, der Ordnungsparteien, haben wir wiederholt vornehmlich gehabt. Ob der "Borsig" ein Recht dazu hat, den Mund so voll zu nehmen, wie er es zu thun beliebt, mögen die Leute selbst entscheiden, wenn sie sich berechnen, daß der Kandidat der Rechten gegen die legte Wahl allerdings 65 Stimmen weniger auf sich vereinigt hat, während der nationalliberalen 181 mehr davontrug. — Die "Döb. Tageszeitung", das Organ des Bundes der Landwirthe, ruft folgendes aus: "Wir wollen nicht in Abrede stellen, daß einige ungebildete und ungebildete Wähler sich durch das Atomwurzergesetz vielleicht haben irre machen lassen. In der Hauptwache wird wohl der sozialdemokratische Stimmengewicht einerseits durch die niedergeschlagene Agitation zu erklären sein, die auch den letzten Mann an die Urne brachte, andererseits aber durch die durch die Bevölkerungsverteilung seit 1888, die sich im Großen und Ganzen auf die industrielle Arbeiterschaft beschränkte. In den eigentlich ländlichen Kreishäusern hat die Sozialdemokratie, wie es scheint, keine Erfolge gehabt. Ob die zurückgelassene Stellung, die von den Antisemiten eingenommen worden ist, auf das Ergebnis einen Einfluß geübt habe, möchten wir nicht entdecken. Jedenfalls dürfte der Einfluß nicht von besondriger Stärke und Bedeutung gewesen sein. Einzelne Erfahrungen sind niemals von besonderer Bedeutung. Im Gegenthalte, es ist unter allen Umständen möglich und unverkennbar, aus dem Ergebnis vieler Einzelwahlen allgemeine Schlüsse zu ziehen. Troppend muß das Wahlergebnis eine sehr ernste Mängelheit sein. Wenn eine ähnliche Entwicklung in ähnlich gearteten Kreisen Sachsen sich vollzogen hat, so muß damit gerechnet werden, daß bei der nächsten allgemeinen Wahl 16 bis 18 von den 23 ländlichen Reichstagsabgeordneten der Sozialdemokratie angehören. Wohin diese Entwicklung führen wird, liegt auf der Hand. Die Haushaltsschulden werden darans die Wohnung entnehmen müssen, in der Arbeit der Ausführung und Sammlung niemals zu erwarten und seine Rasse einzutreten zu lassen. Die Regierung aber wird in immer eifrigere Erwähnung darüber eintreten müssen, ob sie einer solchen Entwicklung weiter mit verdunkelten Armen zutun haben darf."

"Zu Ehren von Kaiser's Geburtstag veranstaltete der Verband der Studentenschaft der Königl. Technischen Hochschule gestern Abend im Vereinsbau einen sollemens Sommers, zu dem sich eine volle Corona eingefunden hatte. Der Hintergrund des Podiums war bis zur Decke des Saales mit farbigen Draperien und Fahnen in den Reichsfarben bekleidet worden. An der Kompe des Podiums erhob sich aus alzähnendem Blattgoldkranz eine leuchtende Würdigung seines. Wenn eine ähnliche Entwicklung in ähnlich gearteten Kreisen Sachsen sich vollzogen hat, so muß damit gerechnet werden, daß bei der nächsten allgemeinen Wahl 16 bis 18 von den 23 ländlichen Reichstagsabgeordneten der Sozialdemokratie angehören. Wohin diese Entwicklung führen wird, liegt auf der Hand. Die Haushaltsschulden werden darans die Wohnung entnehmen müssen, in der Arbeit der Ausführung und Sammlung niemals zu erwarten und seine Rasse einzutreten zu lassen. Die Regierung aber wird in immer eifrigere Erwähnung darüber eintreten müssen, ob sie einer solchen Entwicklung weiter mit verdunkelten Armen zutun haben darf."

"Zu Ehren von Kaiser's Geburtstag veranstaltete der Verband der Studentenschaft der Königl. Technischen Hochschule gestern Abend im Vereinsbau einen sollemens Sommers, zu dem sich eine volle Corona eingefunden hatte. Der Hintergrund des Podiums war bis zur Decke des Saales mit farbigen Draperien und Fahnen in den Reichsfarben bekleidet worden. An der Kompe des Podiums erhob sich aus alzähnendem Blattgoldkranz eine leuchtende Würdigung seines. Wenn eine ähnliche Entwicklung in ähnlich gearteten Kreisen Sachsen sich vollzogen hat, so muß damit gerechnet werden, daß bei der nächsten allgemeinen Wahl 16 bis 18 von den 23 ländlichen Reichstagsabgeordneten der Sozialdemokratie angehören. Wohin diese Entwicklung führen wird, liegt auf der Hand. Die Haushaltsschulden werden darans die Wohnung entnehmen müssen, in der Arbeit der Ausführung und Sammlung niemals zu erwarten und seine Rasse einzutreten zu lassen. Die Regierung aber wird in immer eifrigere Erwähnung darüber eintreten müssen, ob sie einer solchen Entwicklung weiter mit verdunkelten Armen zutun haben darf."

"Der Vorstand der Deutschen Städteausstellung im Jahre 1901 in Dresden hat unter den Beamten der beteiligten Städte ein Preiswettbewerb in Umlauf gelegt, das den Verarbeitern der drei besten Arbeiten Goldpreise im Gesamtbetrag von 1500 M. aufsetzt, deren Vertheilung einem aus Bureaubeamten verschiedener Städte unter dem Vorsteher des Herrn Oberbürgermeisters geb. Rath Beutler gebildeten Ausschuss überlassen ist. Gefordert wird ein Petticoat für Bureauinrichtungen, Liegestrandüberzug und Kleiderhaltung und ein Petticoat für Salen- und Rechnungsleitung einschließlich Kissen- und Rechnungsleitung. Die Arbeiten sind verschlossen bis zum 1. Oktober in das Geschäftszimmer der Städteausstellung in Dresden, Altstädtisches Rathaus, abzugeben bzw. einzustellen.

"Die Mitglieder der Städteausstellung haben sich gestern mittags Sonderzettel nach Großschweidnitz, um die dortige neue Bureauinrichtung zu besichtigen. Der Sonderzug verließ Dresden Sonntags 10 Uhr 5 Minuten und traf 11 Uhr 42 Minuten in Großschweidnitz ein. Die Rückfahrt von dort fand 1 Uhr wurde, mit 8 bis 10 Proz. Wasser vermengt gewesen. Die An-

45 verursachten Nachmittags statt. In Löbau wurde ein gemeinschaftliches Mittagsmahl eingenommen. Die neue Stell- und Kleegewalt an Großschweidnitz erhebt sich auf dem Grund und Boden des Rittergutes Großschweidnitz und einiger Nebengüter bei Löbau und ist zum Theil in geeigneten Gebäuden des genannten Rittergutes untergebracht worden. Die neue Anzahl, für welche die Anzahl zu Untergründig vorbildlich war, ist für 800 Kraut, nämlich 280 Männer und 320 Frauen bestimmt. Schnellbauten sind in Anbetracht der Centralisierung durch unterirdische Gangen, wie sie in den neuen Kraut- und Direktionshäusern sind, miteinander verbunden. Die Kosten der Gesamt- und Nebenanlagen waren auf 2715000 Mark veranschlagt. Von dieser Summe entfielen 320000 Mark auf die Errichtung des Rittergutes Großschweidnitz und 180000 Mark auf die innere Ausstattung der Anlage.

"Über die Vortheile der Bauingenieure für die Gemeinschaft und den Einzelnen, mit besonderer Berücksichtigung des Dresdenner Spar- und Bauvereins und der Dresdenner Verhältnisse wird am Donnerstag, den 6. Februar, Abends 8½ Uhr im Saale des Vereinshauses, Sizendorffstraße Nr. 17, Herr Landgerichtsdirektor Dr. Beyer ein kurzes Referat geben, an das sich eine allgemeine Diskussion anschließen soll.

"Der bereits gemeldete Verhaftung des früheren

Sekretärs des dresdenischen Central-Theaters, Otto Schulze, bestätigt sich. Der Amtsinhaber Schulze's in Bützow wurde dadurch bestimmt, daß er an einen Kassenbeamten des Central-Theaters übertrief und um Zuwendung gewisser Vampire bat. Dem wurde nicht entsprochen. Die Direktion übernahm die Angelegenheit der Kriminalpolizei, die Schulze's Verhaftung veranlaßte.

"Der von der Dresdenner Abteilung des Vereins

Ritterbildung-Frauen und in den verankerten Vororten

zusammen von Prof. Dr. v. Bülow, Helene Söder aus Berlin über: "Die

Teilnahme der Frau an der Kultur des 18. und 19. Jahrhunderts" findet an den 6 Freitagen vom 7. Februar bis 14. März Mittwochs 5 Uhr in Reinhold's kleinem Saale, Moritzstraße 10, statt. Eintrittskosten 1½ M. für alle Vorträge 5 M. und Spezialprogramms sind in der Titzmann'schen Buchhandlung, Pragerstraße 19, und an der Post zu haben. — Der Verein hofft durch diese Vorträge den gebildeten Kreis Dresdens Beliebtheit zu geben, sich über die Verdienste geltig hochstehender Frauen an der Volkskunst, von der Neuberin an zur Bettina v. Arnim und den Frauen der Gegenwart, zu freuen und volles Verständnis für den großen Ruhe des Frauendramas dadurch zu wenden.

"Der über Nacht eingetretene leichte Schneefall mit Frost hatte heute Morgen, besonders im Kreis, insofern unangenehme Begleitercheinungen, als sich eine ziemlich erhebliche Glätte bemerkbar machte. Vielsach war das Stürzen von Pferden zu beobachten.

"Der Dirigent der Kapelle des dresdenischen Königl. Sächs. Schülchen-Kreis, Herr Stabhorn ist gestorben. Er seit einigen Tagen erkrankt. Am Freitag Abend erlitt er mitten in seiner Berufstätigkeit im Gewerbe einen Schlaganfall, so daß sich die sofortige Überführung nach seiner Wohnung nötig machte. Glücklicher Weise ist seit dieser Zeit in dem Besinden des allgemein beliebten Dirigenten eine Verbesserung zu verzeichnen, so daß sich alle Freunde, die eine Verschämung ihres Zustandes meldet, als falsch erwiesen haben.

"Vorbericht, 10. Jan. In einer Fabrik der

Schwefelkaliwerke, der Stabhorn & Co., ist seit

einigen Tagen erkrankt. Am Freitag Abend erlitt er mitten in seiner Berufstätigkeit im Gewerbe einen Schlaganfall, so

dass sich die sofortige Überführung nach seiner Wohnung nötig machte. Glücklicher Weise ist seit dieser Zeit in dem Besinden des allgemein beliebten Dirigenten eine Verbesserung zu verzeichnen, so daß sich alle Freunde, die eine Verschämung ihres Zustandes meldet, als falsch erwiesen haben.

"Vorbericht, 10. Jan. In einer Fabrik der

Schwefelkaliwerke, der Stabhorn & Co., ist seit

einigen Tagen erkrankt. Am Freitag Abend erlitt er mitten in seiner Berufstätigkeit im Gewerbe einen Schlaganfall, so

dass sich die sofortige Überführung nach seiner Wohnung nötig machte. Glücklicher Weise ist seit dieser Zeit in dem Besinden des allgemein beliebten Dirigenten eine Verbesserung zu verzeichnen, so daß sich alle Freunde, die eine Verschämung ihres Zustandes meldet, als falsch erwiesen haben.

"Vorbericht, 10. Jan. In einer Fabrik der

Schwefelkaliwerke, der Stabhorn & Co., ist seit

einigen Tagen erkrankt. Am Freitag Abend erlitt er mitten in seiner Berufstätigkeit im Gewerbe einen Schlaganfall, so

dass sich die sofortige Überführung nach seiner Wohnung nötig machte. Glücklicher Weise ist seit dieser Zeit in dem Besinden des allgemein beliebten Dirigenten eine Verbesserung zu verzeichnen, so daß sich alle Freunde, die eine Verschämung ihres Zustandes meldet, als falsch erwiesen haben.

"Vorbericht, 10. Jan. In einer Fabrik der

Schwefelkaliwerke, der Stabhorn & Co., ist seit

einigen Tagen erkrankt. Am Freitag Abend erlitt er mitten in seiner Berufstätigkeit im Gewerbe einen Schlaganfall, so

dass sich die sofortige Überführung nach seiner Wohnung nötig machte. Glücklicher Weise ist seit dieser Zeit in dem Besinden des allgemein beliebten Dirigenten eine Verbesserung zu verzeichnen, so daß sich alle Freunde, die eine Verschämung ihres Zustandes meldet, als falsch erwiesen haben.

"Vorbericht, 10. Jan. In einer Fabrik der

Schwefelkaliwerke, der Stabhorn & Co., ist seit

einigen Tagen erkrankt. Am Freitag Abend erlitt er mitten in seiner Berufstätigkeit im Gewerbe einen Schlaganfall, so

dass sich die sofortige Überführung nach seiner Wohnung nötig machte. Glücklicher Weise ist seit dieser Zeit in dem Besinden des allgemein beliebten Dirigenten eine Verbesserung zu verzeichnen, so daß sich alle Freunde, die eine Verschämung ihres Zustandes meldet, als falsch erwiesen haben.

"Vorbericht, 10. Jan. In einer Fabrik der

Schwefelkaliwerke, der Stabhorn & Co., ist seit

einigen Tagen erkrankt. Am Freitag Abend erlitt er mitten in seiner Berufstätigkeit im Gewerbe einen Schlaganfall, so

dass sich die sofortige Überführung nach seiner Wohnung nötig machte. Glücklicher Weise ist seit dieser Zeit in dem Besinden des allgemein beliebten Dirigenten eine Verbesserung zu verzeichnen, so daß sich alle Freunde, die eine Verschämung ihres Zustandes meldet, als falsch erwiesen haben.

"Vorbericht, 10. Jan. In einer Fabrik der

Schwefelkaliwerke, der Stabhorn & Co., ist seit

einigen Tagen erkrankt. Am Freitag Abend erlitt er mitten in seiner Berufstätigkeit im Gewerbe einen Schlaganfall, so

dass sich die sofortige Überführung nach seiner Wohnung nötig machte. Glücklicher Weise ist seit dieser Zeit in dem Besinden des allgemein beliebten Dirigenten eine Verbesserung zu verzeichnen, so daß sich alle Freunde, die eine Verschämung ihres Zustandes meldet, als falsch erwiesen haben.

"Vorbericht, 10. Jan. In einer Fabrik der

Schwefelkaliwerke, der Stabhorn & Co., ist seit

einigen Tagen erkrankt. Am Freitag Abend erlitt er mitten in seiner Berufstätigkeit im Gewerbe einen Schlaganfall, so

dass sich die sofortige Überführung nach seiner Wohnung nötig machte. Glücklicher Weise ist seit dieser Zeit in dem Besinden des allgemein beliebten Dirigenten eine Verbesserung zu verzeichnen, so daß sich alle Freunde, die eine Verschämung ihres Zustandes meldet, als falsch erwiesen haben.

"Vorbericht, 10. Jan. In einer Fabrik der

Schwefelkaliwerke, der Stabhorn & Co., ist seit

einigen Tagen erkrankt. Am Freitag Abend erlitt er mitten in seiner Berufstätigkeit im Gewerbe einen Schlaganfall, so

dass sich die sofortige Überführung nach seiner Wohnung nötig machte. Glücklicher Weise ist seit dieser Zeit in dem Besinden des allgemein beliebten Dirigenten eine Verbesserung zu verzeichnen, so daß sich alle Freunde, die eine Verschämung ihres Zustandes meldet, als falsch erwiesen haben.

"Vorbericht, 10. Jan. In einer Fabrik der

Schwefelkaliwerke, der Stabhorn & Co., ist seit

einigen Tagen erkrankt. Am Freitag Abend erlitt er mitten in seiner Berufstätigkeit im Gewerbe einen Schlaganfall, so

dass sich die sofortige Überführung nach seiner Wohnung nötig machte. Glücklicher Weise ist seit dieser Zeit in dem Besinden des allgemein beliebten Dirigenten eine Verbesserung zu verzeichnen, so daß sich alle Freunde, die eine Verschämung ihres Zustandes meldet, als falsch erwiesen haben.

"Vorbericht, 10. Jan. In einer Fabrik der

Schwefelkaliwerke, der Stabhorn & Co., ist seit

einigen Tagen erkrankt. Am Freitag Abend erlitt er mitten in seiner Berufstätigkeit im Gewerbe einen Schlaganfall, so

dass sich die sofortige Überführung nach seiner Wohnung nötig machte. Glücklicher Weise ist seit dieser Zeit in dem Besinden des allgemein beliebten Dirigenten eine Verbesserung zu verzeichnen, so daß sich alle Freunde, die eine Verschämung ihres Zustandes meldet, als falsch erwiesen haben.

"Vorbericht, 10. Jan. In einer Fabrik der

Schwefelkaliwerke, der Stabhorn & Co., ist seit

einigen Tagen erkrankt. Am Freitag Abend erlitt er mitten in seiner Berufstätigkeit im Gewerbe einen Schlaganfall, so

dass sich die sofortige Überführung nach seiner Wohnung nötig machte. Glücklicher Weise ist seit dieser Zeit in dem Besinden des allgemein beliebten Dirigenten eine Verbesserung zu verzeichnen, so daß sich alle Freunde, die eine Verschämung ihres Zustandes meldet, als falsch erwiesen haben.

"Vorbericht, 10. Jan. In einer Fabrik der

Schwefelkaliwerke, der Stabhorn & Co., ist seit

einigen Tagen erkrankt. Am Freitag Abend erlitt er mitten in seiner Berufstätigkeit im Gewerbe einen Schlaganfall, so

dass sich die sofortige Überführung nach seiner Wohnung nötig machte. Glücklicher Weise ist seit dieser Zeit in dem Besinden des allgemein beliebten Dirigenten eine Verbesserung zu verzeichnen, so daß sich alle Freunde, die eine Verschämung ihres Zustandes meldet, als falsch erwiesen haben.

"Vorbericht, 10. Jan. In einer Fabrik der

Schwefelkaliwerke, der Stabhorn & Co., ist seit

einigen Tagen erkrankt. Am Freitag Abend erlitt er mitten in seiner Berufstätigkeit im Gewerbe einen Schlaganfall, so

dass sich die sofortige Überführung nach seiner Wohnung nötig machte. Glücklicher Weise ist seit dieser Zeit in dem Besinden des allgemein beliebten Dirigenten eine Verbesserung zu verzeichnen, so daß sich alle Freunde, die eine Verschämung ihres Zustandes meldet, als falsch erwiesen haben.

"Vorbericht, 10. Jan. In einer Fabrik der

Schwefelkaliwerke, der Stabhorn & Co., ist seit

einigen Tagen erkrankt. Am Freitag Abend erlitt er mitten in seiner Berufstätigkeit im Gewerbe einen Schlaganfall, so

dass sich die sofortige Überführung nach seiner Wohnung nötig machte. Glücklicher Weise ist seit dieser Zeit in dem Besinden des allgemein beliebten Dirigenten eine Verbesserung zu verzeichnen, so daß sich alle Freunde, die eine Verschämung ihres Zustandes meldet, als falsch erwiesen haben.

"Vorbericht, 10. Jan. In einer Fabrik der

Schwefelkaliwerke, der Stabhorn & Co., ist seit

Wiege - Altar - Grab.

Familienanzeigen

welche behufs schneller Bekanntgabe in der Abend-
Theilzeitung für Dresden und Umgebung noch Aufnahme
finden sollen, müssen bei der Hauptgeschäftsstelle, Marienstrasse 28

spätestens bis Mittags 1 Uhr

aufgegeben werden.

Berichtet: Gertrud Habenicht, Blauen m. Schiffsmotter
Ipar An Ehrlichen, Haage und (Monteigen). Helene Blz. Leis-
ing m. Kurt Hielke, Rothenthal (Eigeb.).

Berichtet: G. Schulze, Verlagsbuchhändler m. C. Kunze.

G. Schumann, Geschäftsführer m. J. A. gleich. Rechtlich geb.

Strittig. R. D. Schleinitz, Beamter m. R. V. Schleinitz.

R. Baum, Kutscher m. R. Kübler. R. Berger, Schlosser m. Kübler.

R. Kosiol, Diener m. E. W. Bader. R. W. Müller, Kutscher und

Hofbedienter m. M. Göldner. R. A. Drese, Kutschänder m.

R. C. Schöller. C. A. J. Böck, Musikknecht m. C. verw. Boek

geb. Busch-Gericht. G. C. Mann, Schuhmacher m. R. D. Höhne.

R. A. A. Winnow, Schuhdesigner m. R. C. verw. Graf

geb. Reichsmeier. G. O. R. Förster, Kästner m. G. B. Kötter.

R. Kampf, Schuhmacher m. R. C. Stiller. R. A. Geißler,

Monteur m. R. B. Tietz. G. C. Schröder, Kästner m. R. W. Käfer.

R. D. Gurland, Straßenbahnschaffner m. R. U. Blaue.

R. D. Bertram, Schlossermeister m. S. W. Polisch.

R. W. Richter, Schriftmaler und Kästner m. C. B. Schumann.

Immatrik. in Dresden. — Franz Hartling, Kleinposthalter m.

Pauline Lehner, Bäuerin. R. C. m. Gertrud Schmidt.

Großsch. R. Siebold, Kaufmann, Niels m. C. Daniels.

Dresden. R. D. Strögen, Eisenformer, Dresden m. C. Groß, Löbau.

R. Stoba, Kürschnermacher, Dresden m. A. Gies, Löschdorf. R.

A. Henze, Verkäufer, Neuhaus m. R. B. Wenzel, Dresden.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. verw. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Kästner, Kutscher m. R. C. Kötter.

G. F. Körber, Käst

Hofbrauhaus, Cotta.

Unser diesjähriger

Doppelbock

(nach Art des Münchner Salvators gebraut)

gelangt vom Sonnabend den 1. Februar d. J.

in Fässern und Flaschen zum Ausstoß.

Dieses ganz vorzügliche Gebräu empfehlen wir hiermit bestens und bitten um Zuweisung belangreicher Aufträge, welche prompte Erledigung finden werden.

Cotta bei Dresden, den 28. Januar 1902.

Die Direktion.

Fabrik- Marke.

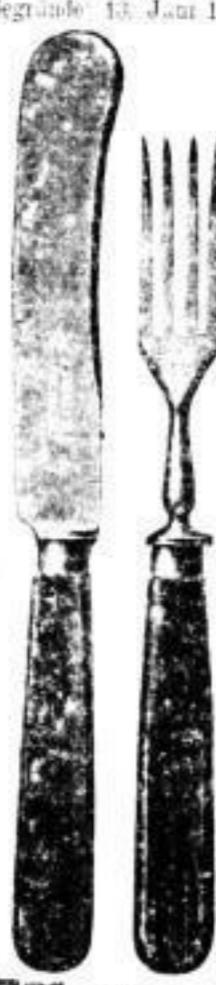
Gegründet 13. Juni 1791.



Tischmesser und Gabeln für Küche und Haushalt
Taschenmesser in sehr grosser Auswahl

eine. eine.

Nur eigenes Fabrikat.



Rasirmesser und Rasirapparate
Scheren für alle Zwecke.
Nur eigenes Fabrikat.

J.A. Henckeis
Zwillingswerk in Solingen
Verkaufs-Niederlage:
Dresden-A., Wilsdrufferstr. 7.

E. Freytag
21 Webergasse 21
empfiehlt vom Fass

ungar. Rothwein,
über 80 u. 100. fass 160 lfa.

Sindergarderobe mit gut u.
billig gefertigt Zimmermannspreise 18.-

Lehr-Fabrik.

Praktische Ausbildung von
Bodenläden im Wiederaufbau
und. wirt. Kurzus 1 Jahr.
Maschinenfabrik
Paul Lehmann, Ingenieur
Dortm. S. Voos.
Burgen i. Z.

Feinste
Süßbutter

Menge 9 Pf. verl. mind. gegen
Nachnahme zu Mk. 30.

Joh. Noser.

Biergebräu, Bautzen

Fischzucht Bureau

Mr. Zagari,
gibt billig ab:
Galz, schwefel-, t- und
2-sömmur.

Satzkarpfen,

Borsdorf Traditionelle Zucht.
Gräßlich Rothkirch-
Trach'sche
Verwaltung.

Kraski.

Dorschleberthran

ist seit alters her eine berühmte
Großstadt der Armee

C. G. Klepperbein,

Dresden, Frauenstraße 9,
gegründet 1707,

welche denselben nach langjähri-
ger Absammlung der Tonnen-
muster fand, ein möglichst hoch
Zob- und Brongehalt ist Be-
dingung. Die Firma führt nur
eine Qualität dieses Medizinal-
thrasse: die beste. Erhältlich
in Stücken zu 45, 90 u. 150 Pf.
Klepper Verlandt nach aus-
mörts.

Abnehmbar

für Pra. Rogenmecht fucht

W. Müller.

Nememühle b. Königsberg.

Neumarkt.

Flechtenstrauße,

auch solche die nötig Heilung
finden, verlangen Troppete arattis,
der Erfolg wird event. garantiert.

(Rein Medizinhändel.) Rotte.

Altona (Elbe), Große Berg-

straße 178.

Echter

Wacholdersaft,

ausgetautes u. alterbrenntes Saft-
mittel, sagt edt in C. 10. Schichten
a 3 M. Doppelflaschen 6 M. bei

Zed. Ehrlich, Fruchttheiß-
entau bei Bodenbach, Böhmen.

Verkauf aus
erster Hand!

Vortheilhafteste
reelle Bezugsquelle

für

Pianinos

u. Flügel.

H. Wolfframm,

Pianofabrik,

Victorihaus.

Billige Fabrikpreise.

Theilzahlungen

ohne Aufschlag!

Kronleuchter
und andere
Beleuchtungs-
Gegenstände

in jeder Preislage und in jedem
Stil.

Besonders reiche Auswahl und
größtes Lager in modernen
Gegenständen.

Ebeling & Croener,
Röntg. Hoflieferanten,
Dresden, Pragerstr. 28.



F. Schade & Co.

Spezialitäten:
Ruhig gesättigte Ton-
Tapeten.

Ingraine Tapeten, für
jeden Möbelstoff geeignet.

Modernmoderne
Künstler-Tapeten.

Moderne-Anzahl
in einfachen, geschmackvollen
Bedarf-Tapeten.

Alle
vorjährigen Tapeten
ganz billig.

Kleider-
Seide!

Nur schwarze Kleider-Seide

führt das Spezialhaus v. H. Hense, Krefeld
Nr. 42, in garantirt haltbarer Ware, günstig und ge-
messen, von Mk. 8. an. Keine Reisen, keine Zwischen-
händler. — Bevor Sie anderswo kaufen wollen, lassen Sie
sich franko Muster senden.

Die Lieferung des Bedarfs an ungefähr 940.000 kg Mittel-
brauholde I, 190.000 kg Rückbrauholde I und 700.000 kg Rück-
brauholde II auf die Zeit vom 1. April 1902 bis 31. März 1903
soll öffentlich verbürgt werden. Die Lieferungsbedingungen liegen
im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, Alberthof,
Administrationsgebäude, Zimmer Nr. 82 zur Einsicht aus. An-
gebote sind verschlossen bis 6. Februar, Sammittags 9 Uhr, ge-
bührentfrei an die unterzeichnete Stelle einzurichten.

Garnison-Verwaltung Dresden.

Verantwortlicher Redakteur: Max von Sembert in Dresden.